

## VISION



Abb. 1: Collage zur Darstellung der Visionsvorstellungen für die Region Ebreichsdorf. Bildurheber: Testa Solar, Vincent Callebaut, Hyperloop One, Leon Krier.

## LEITBILD



Das Leitbild definiert drei Entwicklungsschwerpunkte: Wohnen, Mobilität und Energie. Deswegen werden die größten Entwicklungschancen in den folgenden Punkten gesehen. Diese drei Bereiche bilden unser Grundgerüst und stehen im gegenseitigen Bezug zueinander. Die Kleinregion Ebreichsdorf als attraktive,

grüne und vernetzte Wohnregion mit einem breiten Angebot an Mobilitäts- und Energieformen, bei möglichst geringer Gefährdung und Beeinträchtigung der Landwirtschafts- und Freiflächen. Gemeinsam soll eine zukunftsorientierte und ressourcenschonende Entwicklung erfolgen.

## WOHNEN

### Lebensqualität, Gemeinschaft

Ein wichtiger Punkt in unserer Arbeit ist es auf das große Bevölkerungswachstum zu reagieren. Deshalb werden Schwerpunkte auf eine geordnete und kompakte Siedlungsentwicklung, die Steigerung der Lebensqualität und der Stärkung des Gemeinschaftsgefühles gesetzt.

## MOBILITÄT

### Multimodalität, Umweltfreundlichkeit

Die Mobilität soll durch ein breiteres Angebot, auch von umweltfreundlichen Mobilitätsformen, erweitert werden. Die Vernetzung und Verbindung zwischen den einzelnen Verkehrsteilnehmern soll die Intermodalität verbessern.

## ENERGIE & NATUR

### Produktion, Nutzung, Erhalt

Die Region verfügt bereits über eine gut ausgebaute Energieinfrastruktur im Bereich der Wasser-, Solar- und Windkraft. An die bereits vorhanden Potenziale soll weiter angeknüpft und weitere Nutzungen ermöglicht werden.

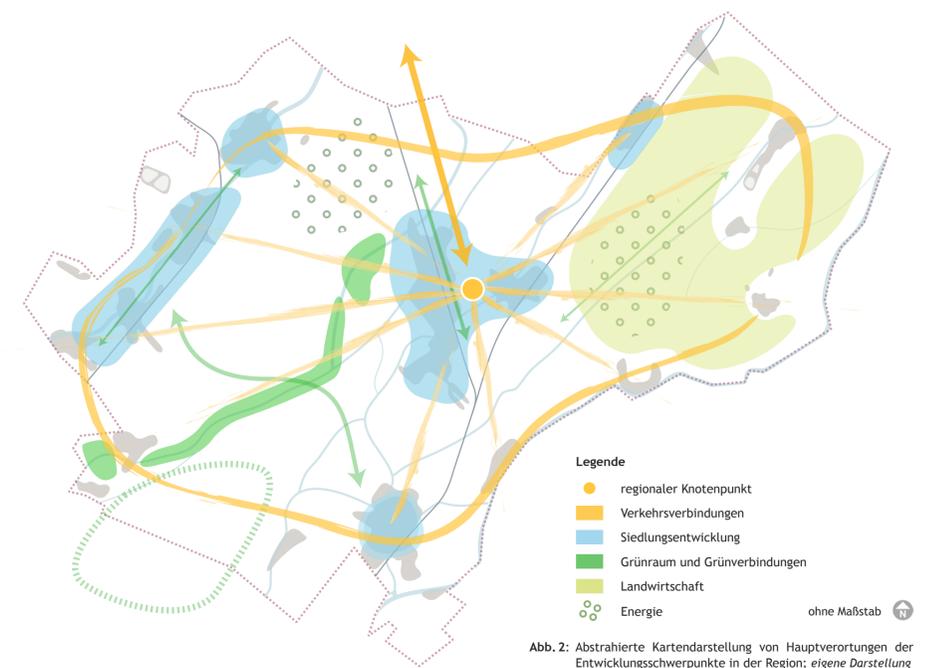


Abb. 2: Abstrahierte Kartendarstellung von Hauptverortungen der Entwicklungsschwerpunkte in der Region; eigene Darstellung

## LEITZIELE & MAßNAHMEN

### OBERZIEL 1

#### Flächenschonende Siedlungsentwicklung

##### UZ 1 Kompakte Siedlungsentwicklung

- M 1.1.1 Festlegung der Siedlungsgrenzen zur Steuerung zukünftigen Siedlungsentwicklung
- M 1.1.2 Zielorientierte Baulandmobilisierung
- M 1.1.3 Siedlungsentwicklung schwerpunktmäßig an hochrangigen ÖV-Knotenpunkten
- M 1.1.4 Festlegung der Richtwerte für die Bebauungsdichte
- M 1.1.5 Unterbinden vom Bau weiterer Seesiedlungen
- M 1.1.6 Ausweisen gemeinsamer regionaler Betriebsgebiete

##### UZ 2 Erhalt des ländlichen Charakters

- M 1.2.1 Erstellung eines Qualitätshandbuchs
- M 1.2.2 Renovierung der Ortszentren
- M 1.2.3 Förderung lokaler Klein- und Mittelbetriebe

##### UZ 3 Bereitstellung leistbaren Wohnraums

- M 1.3.1 Förderung des Zusammenlebens verschiedener Generationen durch MehrGenerationenWohnen-Projekte
- M 1.3.2 Regulierung und Stärkung des geförderten Wohnbaus

##### UZ 4 Stärkung des regionalen Gemeinschaftsgefühls

- M 1.4.1 Gründung eines Regionsvereins
- M 1.4.2 Veranstaltung eines jährlichen Regionsfestes
- M 1.4.3 Organisation eines Regionmarkts

### OBERZIEL 2

#### Verbesserung der regionalen Verkehrsstruktur

##### UZ 1 Verbesserung der ÖV-Infrastruktur

- M 2.1.1 Erstellung regionales Verkehrskonzeptes
- M 2.1.2 Einführung eines Rufbuses für die gesamte Region
- M 2.1.3 Einführung einer Nachtbuslinie
- M 2.1.4 Anbringen Fahrradabstellplätze an Bushaltestellen und Ermöglichung Fahrradmitnahme im ÖV

##### UZ 2 Ausbau der Elektromobilität

- M 2.2.1 Anreizgebung für Erwerb von Elektrofahrzeugen
- M 2.2.2 Ausbau des Elektrotankstellenangebots
- M 2.2.3 Anschaffung von E-Autos als Gemeindefahrzeuge
- M 2.2.4 Ausbau der E-Car-Sharing
- M 2.2.5 Einführung eines E-Fahrradverleihsystems

##### UZ 3 Verbesserung der Radinfrastruktur

- M 2.3.1 Anlegen verbindender Radwege zwischen allen Ortschaften der Region
- M 2.3.2 Qualitätssteigerung bestehender Radwege

##### UZ 4 Reduzierung des Pendlerverkehrs

- M 2.4.1 Erstellung einer Fahrgemeinschaft-Internetseite
- M 2.4.1 Aufstellen von Sammelplätzen für Fahrgemeinschaften

### OBERZIEL 3

#### Nutzung der Potenziale der naturräumlichen Gegebenheiten

##### UZ 1 Umweltverträgliche Ausschöpfung der vorhandenen Energieressourcen

- M 3.1.1 Durchführung einer regionalen Energiepotenzialanalyse
- M 3.1.2 Systematischer Ausbau der Solaranlagen auf Dächern öffentlicher und privater Gebäude
- M 3.1.3 Fortsetzung der Windenergienutzung durch den Ausbau von Kleinwindanlagen in der Siedlungsumgebung
- M 3.1.4 Aufstellung von autarker Straßenbeleuchtung

##### UZ 2 Reduzierung des Ressourcenverbrauchs

- M 3.2.1 Sanierung öffentlicher Gebäude
- M 3.2.2 Festlegung von Energiestandards für Neubauten
- M 3.2.3 Regenwassersammlung und Nutzung des Grauwassers

##### UZ 3 Schaffung von öffentlichen Grün- und Freiflächen

- M 3.3.1 Anlegen von Fuß- und Radwegen entlang der Flüsse
- M 3.3.2 Anlegen von Freiflächen an Flüssen
- M 3.3.3 Anlegen von Erlebniswegen
- M 3.3.4 Freihalten von öffentlichen Flächen bei neuen Wohnquartieren
- M 3.3.5 Revitalisierung des alten Fabrikareals in Blumau-N.

##### UZ 4 Bewahrung der landwirtschaftlichen Böden

- M 3.4.1 Verbot von Glyphosat-hältigen Herbiziden
- M 3.4.2 Pilotprojekt "Vertical Gardening"